

Busnetz Alfter:

Verkehrsunternehmen müssen sich einigen, wenn die Umsetzung zum Dezember 2015 gelingen soll

In seiner Sitzung am 29.4.2014 hat der Planungsschuss des Rhein Sieg Kreises das neue Buslinienkonzept für die Gemeinde Alfter beschlossen. Es enthält viele Verbesserungen, unter anderem die Erschließung der Hanglagen im Gemeindegebiet durch zwei Kleinbuslinien sowie neue Direktverbindungen. Darüber hinaus werden die Anschlüsse an den Haltepunkten der S 23, am Bahnhof Roisdorf sowie an der Stadtbahn in Alfter verbessert. Am neuen Haltepunkt in Impekoven sind gute Anschlüsse an die Züge der S 23 geplant.

LINK: Zielnetz Alfter / Hardtberg Seite 1

So gut die Beschlüsse auch sind, umgesetzt werden konnten sie zum Fahrplanwechsel im Dezember 2014 noch nicht. Die Bonner Politiker haben den Beschluss über das Maßnahmenpaket, von dem auch die Bonner in einigen Teilbereichen betroffen sind, verschoben. Der Grund: Es gab noch Beratungsbedarf hinsichtlich der Linienführung einzelner Linien auf Bonner Stadtgebiet. Außerdem hatten die beiden Verkehrsunternehmen SWB und RVK die betriebliche und organisatorische Ausgestaltung der modifizierten Linien noch nicht abschließend abstimmen können.

Der Rhein – Sieg – Kreis hat daraufhin auf die Belange der Verkehrsbetriebe und der Bonner Politiker Rücksicht genommen und die Umsetzung des neuen Konzepts auf Alfterer Gebiet ausgesetzt.

Zwischenzeitlich hat sich Politik und Verwaltung in Bonn und dem Rhein - Sieg – Kreis auf die Linienführungen geeinigt und das Konzept könnte umgesetzt werden – wenn die Verhandlungen zwischen den Verkehrsunternehmen abgeschlossen wären. Dies ist jedoch nach nunmehr fast einem Jahr immer noch nicht der Fall.

Jetzt wird es jedoch Zeit, endlich zu Ergebnissen zu kommen, wenn die Bonner Politik die notwendigen Beschlüsse zur Umsetzung des Konzepts noch rechtzeitig fällen soll

- und das muss im Sommer sein, damit die Umstellung reibungslos erfolgen kann
- und dazu müssen sich vorher die Verkehrsunternehmen geeinigt haben.

Kommt auch dieses Jahr keine Entscheidung zustande, wäre eine weitere Chance vertan, sinnvolle Verbesserungen im Nahverkehrsangebot umzusetzen, z.B. die auch im Bonner Nahverkehrsplan geforderte Anpassung des regionalen Busverkehrs auf das Schienennetz. Die Linien 605 und 633 müssten weiter verkehren wie bisher. Die Linie 843, die erhebliche Vorteile für ganz Alfter brächte, könnte auf Alfterer Gebiet noch gar nicht eingerichtet werden. Während man dann weiterhin Parallelverkehr auf dem Ahrweg betreibt (Linie 605) und mit Gelenkbussen eine Handvoll Fahrgäste zwischen Duisdorf und Lessenich-Sportplatz befördert (Linie 633), bleiben die geplanten Angebotsverbesserungen außen vor.

Um dies zu verhindern, hat der Planungsausschuss des Kreises am 23.4.2015 einen Plan B verabschiedet, der es erlaubt, zumindest Teilmaßnahmen auf Alfterer Gebiet umzusetzen. Diese sind in der Grafik

LINK: Zielnetz Alfter / Hardtberg Teilmaßnahmen Seite 2

und der Übersichtstabelle dargestellt.

LINK: Übersichtstabelle Busnetz Alfter

Dazu gehört die Einführung der beiden Kleinbuslinien in Oedekoven und Alfter.

Als Kompensation würde die Linie 605 dann außerhalb der Hauptverkehrszeit nur noch stündlich verkehren. Die Linie 633 würde unverändert bleiben.

Bleibt zu hoffen, dass den Verkehrsunternehmen klar ist, welche Nachteile die weitere Verschleppung der Umsetzung des Alfterer Busnetzes bringt. Es gibt ja schließlich auch noch die Fahrgäste! Und die wollen ein attraktives Angebot.

Es zeichnet sich darüber hinaus auch klar ab, dass die Politik sich nicht länger von den Verkehrsunternehmen vorführen lassen will, wenn es um die Umsetzung von Nahverkehrsplänen geht.